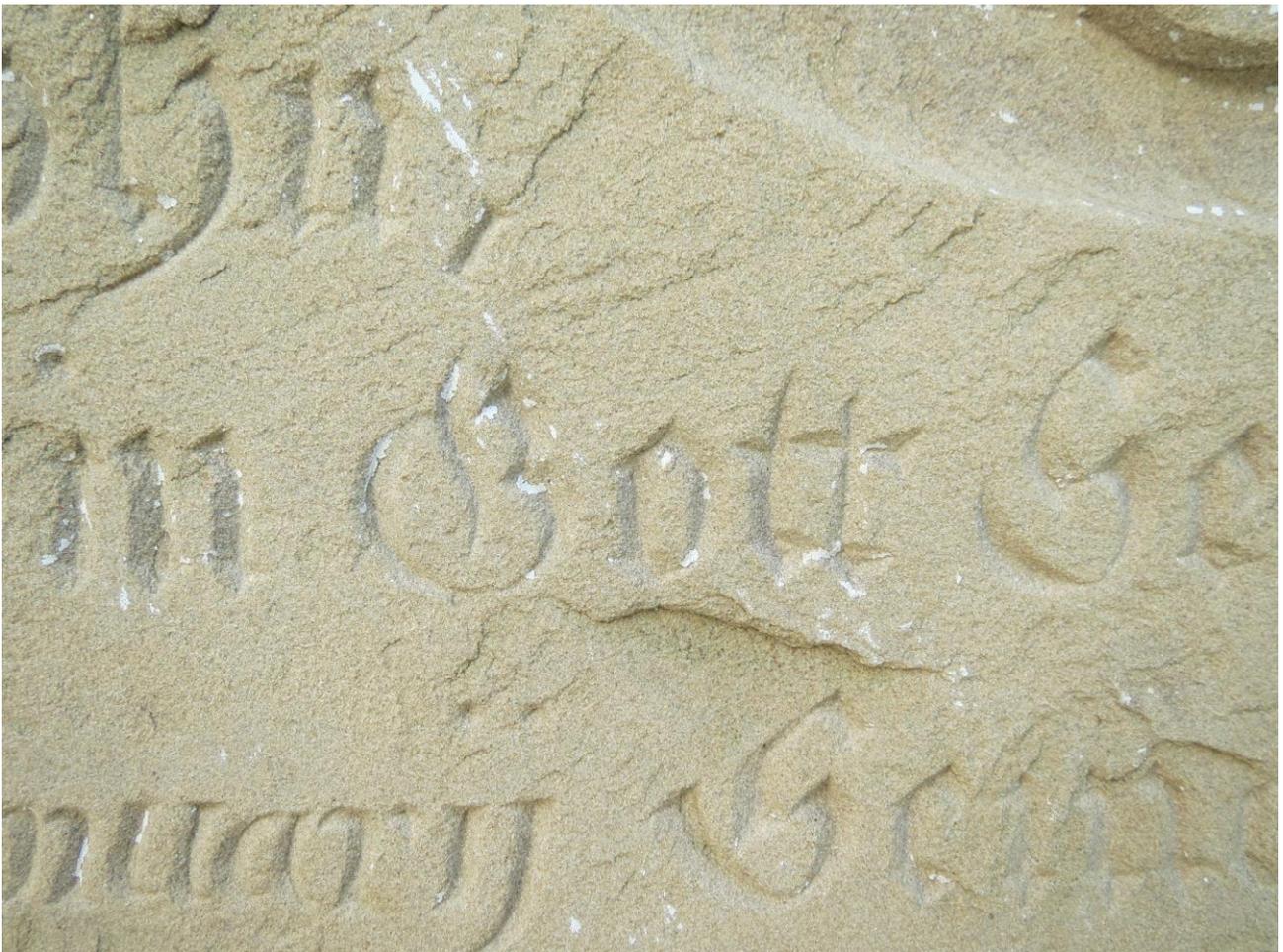




Gemeindebrief

Evangelische Hospitalkirchengemeinde Stuttgart

Juni – Juli – August 2025



Hin- oder Herkunft

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Hospitalkirche,

gerne werden Menschen nach ihrer Herkunft behandelt. Das ist in vielen Fällen nicht juristisch verboten, wohl aber in den meisten Fällen ethisch fragwürdig. Es ist vor unserem bundesdeutschen Gesetz (meist) legal, aber vor Gottes Angesicht (selten) legitim.

Es scheint uns Menschen zu interessieren, wo jemand herkommt. Neugierde hat ihren Platz im Zwischenmenschlichen. Sie zeugt grundsätzlich von Interesse. Zu fragen wäre: wem dienen Informationen über Geburtsland, Herkunftskultur und Familienhintergründe? Wird damit Politik gemacht? Was für eine? Herkunftsinformationen können den positiven Effekt haben, dass man sich besser auf das Gegenüber einstellen kann, dass man weiß, was jemanden – in der Seele und hierher – bewegt. Dass man empathisch reagieren kann, Brücken baut, Unterstützung anbietet, die auf die Sozialisierung des Gegenübers ausgerichtet ist.

Nicht selten findet die Herkunftsfrage hierzulande aber auch verletzend-zerstörerische Verwendung. Warum nicht ganz anders herum denken? In meiner Jugend hieß das noch positiv ‚querdenken‘. Nennen wir es nun ‚umdenken‘. Warum nicht von der anderen Richtung her aufeinander schauen? Hinkunft. Hin-kunft. Mit Blick auf Zukunft, angepeilte Ankunft.

Was treibt Menschen hierher? Beruhigt bin ich, dass viele lieber ein offenes Land mit Gewissens- und Pressefreiheit aufsuchen als einen autoritären Staat, lieber einen Sozial- als einen Zensurstaat. Deutschland war ein Großteil seiner jüngeren Geschichte Auswanderungsland. Millionen haben als Wirtschaftsflüchtlinge unsere Breiten verlassen, einige als Glaubensflüchtlinge, andere schlicht als vom Guten träumende Abenteurer. Die emigrierten „Deutschen“ – wie man das auch definieren mag – , waren nicht immer die bravsten. Wie viele ideologiezerfressene Gemüter suchten in Lateinamerika Zuflucht – und einen Ort, ihre Fantasien auszuleben!/? Fremde Gegenden vereinnahmende deutsche Auswanderer geben auch auf südländischen Urlaubsinseln nicht immer eine sympathische Visitenkarte für unser Land ab.

Hin oder her. Hinkunft kann – und sollte! – man von innen betrachten: wonach trachtet das Gemüt? Sehnt sich die Seele nach Ruhe? Baut sie Frieden? Erzieht man Kinder zu mündigen BürgerInnen? Möchte jemand im Ehrenamt Menschen (und Gott!) zusammenbringen? Unterstützt man zivilgesellschaftliches Engagement, visionäre Kräfte und Menschen guten Willens? Plant einer, sich demütig-dankbar zurücknehmen, um der Schöpfung Zukunft zu ermöglichen? Schaut eine mit prophetischem Blick auf das, was im Argen liegt und arbeitet mit vorausschauend-visionärem Blick am Miteinander? Wir Christen sind Zukunftsmenschen: alles ist von Gott zu erwarten. Und da kommt noch so einiges auf uns zu. Das hat er uns verheißen. Wir sind oft geneigt, zurückzuschauen, doch liegt das Heil in der Zukunft. Nicht in der Flucht, aber in der Zuwendung zur Zukunft. In unserer Hinkunft.

Die Frage nach der „Hinkunft“ stellt sich allerdings nicht nur bei Menschen mit fremder „Herkunft“. Sie gilt für indigene Schwaben wie für Neig’schmeckde. Das wird gerne unterschlagen. Abgesehen davon: ist nicht auch unsere Herkunft geistlich zu verstehen? Wer von uns hat den eigenen Geburtskontext bestimmt, geschweige denn vorab etwas Verdienstvolles dafür geleistet? Alle kommen wir von Gott. Das ist das Hauptkriterium im Umgang miteinander. Nicht alle suchen zu Lebzeiten die Nähe zum Schöpfer. Aber zu allen wird dieser Schöpfer kommen. Er hat sich aufgemacht in Advent, Weihnachten und Passion. Er wird wiederkommen. Zu richten und frisch aufzurichten die Lebenden und die Toten. Er wird uns fragen, nach welchen Kriterien wir unsere Mitgeschöpfe bewertet und behandelt haben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



Pfarrer Benedikt Jetter

Andachten

Täglich von **Montag bis Freitag*** von 7:45 bis 8:00 Uhr: **Morgengebet in der Hospitalkirche**

(* außer an Feiertagen und in den Schulferien; nicht vom 31.07. bis 14.09.2025)

Gottesdienste

Juni

01. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger
08. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am Pfingstfest
Pfarrerin Monika Renninger
09. 11:00 Uhr, **Stiftskirche**
Internationaler Gottesdienst zum Fest der weltweiten Kirche „Gemeinsam auf dem Weg“ (s.S.11)
Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl
15. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Hans-Ulrich Gehring, ESG
22. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (s.S.4)
Pfarrerin Monika Renninger
25. 15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst im Ludwigstift
Pfarrer Benedikt Jetter
29. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter

Juli

06. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger
13. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter
20. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Benedikt Jetter
23. 15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst im Ludwigstift
Pfarrer Benedikt Jetter

27. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst und Kindergottesdienst (s.S.4)
Pfarrerin Monika Renninger

August

03. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Karl Hardecker
05. 15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst im Ludwigstift
Pfarrer Benedikt Jetter
10. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger
17. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Monika Renninger
24. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger
31. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger

Vorschau September

07. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter

Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Informationen im Internet

Predigten zum Nachlesen und Anhören sowie den Zugang zur audiovisuellen Teilnahme finden Sie auf www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste

Gottesdienste im Ludwigstift

*Silberburgstr. 89; jeweils **15:00 Uhr***

Mittwoch, 25.06., 23.07., Dienstag 05.08.2025

Gottesdienste im Paulinenpark

*Seidenstr. 35; i.d.R. jeweils **10:00 Uhr***

Termine am 09.06. / 19.06. / 10.07. / 24.07. / 14.08. / 28.08.2025



Kindergottesdienst

Für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
Der Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt. Wir gehen während des Eingangsliedes in den Hospitalhof.
Mit Sigrun Lüttgens und Elena Schiebelbein

Nächste Termine, jeweils um 11:00 Uhr:

22.06.2025: **Jakob, das Schlitzohr**

27.07.2025: **Mit allen Wassern gewaschen**

Heilsame Gottesdienste für Leib und Seele



Mit Salbung, Segnung und Händeauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

18:00 Uhr, Leonhardskirche Stuttgart

Termine 2025:
Sonntag, 22.06., 21.09.,
14.12.2025

Mit Pfarrerin Stefanie Fritz,
Diakonin i.R. Cornelia Götz,
Pfarrerin Susanne Joos,

Pfarrer i.R. Eberhard Schwarz und Team

Kirchengemeinderatssitzungen

*Im Hospitalhof, Büchsenstr. 33
Falls Sie als Gast dabei sein möchten, wird um Voranmeldung im Gemeindebüro gebeten:
Tel. 0711 / 2068-317 oder hospitalkirche-stuttgart@elkw.de
05.06., 03.07., 25.09.2025, jew. um 19:30 Uhr*



Kirchenwahlen am 30.11.2025

Am 30. November 2025 werden in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Kirchengemeinderätinnen und **Kirchengemeinderäte** der rund 1.000 Gemeinden sowie 90 **Landessynodale** gewählt. Die Kirchengemeinderäte leiten gemeinsam mit der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer die Gemeinde. Der Landessynode kommt das kirchliche Gesetzgebungsrecht zu. Ihre Aufgaben sind mit denen politischer Parlamente vergleichbar. Im nächsten Gemeindebrief werden wir darüber noch ausführlicher berichten, hier schon einmal einige wichtige Informationen:

Wählen

...dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, im Übrigen geschäftsfähig sind und ihre Hauptwohnung im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg haben oder anderweitig zu dieser gehören.

Wer nicht in der Gemeinde wohnt, dort aber wählen möchte, kann sich noch bis zum 29.08.2025 ummelden, Formulare dafür gibt es im Pfarramt.

Gewählt werden

...können alle wahlberechtigten Mitglieder einer Kirchengemeinde, die am 30. November 2025 das 18. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind, das Gelübde abzulegen, das für Mitglieder eines Kirchengemeinderats bestimmt ist, und die auf einem gültigen Wahlvorschlag stehen.

Wahlvorschläge

... mit Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Kandidatur bereit erklären, dürfen alle wahlberechtigten Mitglieder einer Gemeinde

einreichen. Die Vorschläge müssen mindestens fünf Wahlberechtigte unter Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift unterzeichnen. Bis spätestens 10. Oktober 2025, 18:00 Uhr, müssen sie beim Pfarramt eingereicht werden.

Machen Sie die Zukunft Ihrer Kirchengemeinde zu Ihrer Herzensangelegenheit und kandidieren Sie für den Kirchengemeinderat!

Haben Sie Interesse an einer Kandidatur? Oder Fragen dazu?

Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht! Pfarrer Benedikt Jetter erreichen Sie unter 0711 / 2068-195 oder benedikt.jetter@elkw.de



Offene Kirche

Offene Kirche

**Immer mittwochs von 11:00 bis 14:00 Uhr
Eingang vom Hospitalplatz geöffnet**

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Kirche in Ruhe zu besichtigen. Treten Sie ein, freuen Sie sich am bunten Farbenspiel der Fenster, setzen Sie sich und genießen Sie die friedliche Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Musik und Konzerte in der Hospitalkirche

Sonntag, 06.07.2025, 18:00 Uhr, Hospitalkirche oder Innenhof (bei gutem Wetter)

Sommerkonzert zum Thema *Liebe*

Das Vokalensemble *stuttgart vokal* präsentiert ein stimmungsvolles A-cappella-Konzert rund um das Thema Liebe. Auf dem Programm stehen Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten, u. a. von *Thomas Morley, Max Reger, Peter Cornelius, Kim André Arnesen* und *Jake Runestad*.

Bei gutem Wetter findet das Konzert unter freiem Himmel im Innenhof statt.

Bringen Sie sich gerne eine Sitzgelegenheit und bei Bedarf ein kleines Picknick mit!

Der Eintritt ist frei – Spenden sind erbeten.



Sonntag, 20.07.2025, 19:00 Uhr Hospitalkirche

Ensemble S201

Musik von *Ui-Kyung Lee, Malin Bang, Bernhard Lang* und *Niklas Seidl*

Mal als Megaphon-Quartett, mal als Operationsteam um den Flügel versammelt: Das Neue Musik Ensemble S201 besteht zwar aus ausgebildeten Musiker*innen, definiert jedoch das Ensemblespiel über das erlernte Instrument hinaus. Selbstgebaute Instrumente und Fluxusaktionen oder elektronische Erweiterungen durch Gitarreneffekte und Zuspieldänder gehören zum festen Bestandteil des Ensembles.

Sein zentrales Anliegen ist es, von Beginn an eng mit Komponist*innen der jüngeren Generation zusammen zu arbeiten und sich dabei anderen Genres wie etwa Elektronik, Jazz, Performance, Improvisation und Musiktheater zu öffnen.

Mit *Dimitry Stavrianidi*, Flöte; *Tamon Yashima*, Oboe; *Heni Hyunjung Kim*, Klarinette; *Filip Erakovic*, Akkordeon; *Robert Wheatley*, Cello

Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, 07.09.2025, 18:00 Uhr, Hospitalkirche
Konzert Violine, Violoncello und Elektronik
Musik von Sofia Guibaidulina, Miki Manabe und Heinz Holliger

"Unterschiedliche Zustände von Innerlichkeit"
möchte das Ensemble mit seiner Musik darstellen. Klänge, die zum Hinhören und zum in sich Hineinhören führen - eine Begegnung mit Musik, aber auch mit sich selbst.

Mit Yuri Jang, Violine; Iris Werhahn, Violoncello;
Miki Manabe, Elektronik

Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, 21.09.2025, 18:00 Uhr, Hospitalkirche
Neue Musik für Akkordeon und Orgel

Mit Nepomuk Golding, Akkordeon;
Michael Sattelberger, Orgel

Werke von Hugo Distler, Sofia Gubaidulina, Jonas Eckefels, Alessandro Solbiati, Nikodemus Gollnau und Moritz Lassmann

Eintritt frei – Spenden erbeten

Führungen

Kirchenführungen

Donnerstag, 17.07. / 16.10.2025,
17:00-18:00 Uhr, Hospitalkirche

Kirchenführung Hospitalkirche

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Kirche, die einst Teil eines 1473 gegründeten Dominikanerklosters war. Erfahren Sie mehr über den Bau von Aberlin Jörg und die bauliche Entwicklung bis in die Gegenwart. Bewundern Sie kunstvolle Highlights wie die Kreuzigungsgruppe von Hans Seyfer aus dem Jahr 1501 sowie die Kirchenfenster von Rudolf Yelin und Wolf-Dieter Kohler.

Mit Matthias Felsenstein, 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



Forum Hospitalviertel Quartiersführungen

Das Hospitalviertel, die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert, ist eines der bedeutenden historischen Stadtquartiere in der Stuttgarter City. Heute ist es ein moderner, vielfältiger urbaner Stadtteil mitten im Umbruch hin zu einer neuen Gestalt von Urbanität. Das Forum Hospitalviertel e. V. lädt ein, dieses historische, moderne Stadtquartier zu erkunden und gibt Einblicke in die Gegenwart und Zukunft des Hospitalviertels.



KOOPERATION: Evang. Kirche in der City Stuttgart; Forum Hospitalviertel e. V.

Mittwoch, 10.09.2025, 17:00-18:30 Uhr,
Beginn vor dem Chor der Hospitalkirche,
Hospitalplatz

Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten

Das Hospitalviertel ist die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert. Die meisten historischen Gebäude sind den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer gefallen, aber die Orte, an denen hier »Geschichte« stattfand, sind natürlich vorhanden.

Ein Spaziergang durchs Quartier mit Geschichte und Geschichten.

Mit Christoph Hölscher, Vorstandsmitglied im Verein Forum Hospitalviertel e. V.,
Amtsgerichtsdirektor i.R.

Anmeldung nicht erforderlich.

Kostenbeitrag entfällt, um Spenden wird gebeten

Veranstaltungsreihen

Vita Contemplativa

Das Christentum lebt aus einem jahrtausendealten, reichen Schatz spiritueller Erfahrungen. Die Reihe Vita Contemplativa lädt ein zu einer Begegnung mit bedeutenden Texten, Persönlichkeiten, Erfahrungswegen geistlichen Lebens aus Vergangenheit und Gegenwart.

Mit Dr. Karlheinz Bartel, Siegfried Finkbeiner, Regina M. Frieß, Dr. Karin Grau, Dr. Karl Hardecker, Hella Kaupp, Dr. Katrin Köhl, Sven Kosnik, Gertraude Kühnle-Hahn, Dr. Armin Münch, Dr. Günter Renz u.a.

Ort: Hospitalkirche. Kostenbeitrag entfällt

Dienstag, 03.06.2025, 18:00-19:30 Uhr

Das große Staunen – Naturwissenschaft und ihre Spiritualität

Naturwissenschaftler:innen möchten verstehen und erklären und geraten dennoch oder gerade deshalb ins Staunen. Mit dem Staunen öffnet sich ein Raum für Reflexion und mehr. Insbesondere in der Kosmologie und Physik stellen sich zudem Fragen nach dem »Ganze«. Mit offenem Ausgang. Mit Dr. Günter Renz

Dienstag, 17.06.2025, 18:00-19:30 Uhr

Glauben heute

Der Einfluss des Christlichen Glaubens auf die westlichen Gesellschaften geht weltweit kontinuierlich zurück, in einem signifikanten Ausmaß bei Konservativen wie bei Progressiven. Ist die tiefere Ursache neben dem »Verwöhnungsaroma« Wohlstand die Tatsache, dass wir die Stärken unseres Glaubens nicht überzeugend und nicht attraktiv genug vermittelt haben? Wir wollen darüber nachdenken und uns darin vergewissern, was die Stärken unseres Glaubens sind. Mit Dr. Karlheinz Bartel

Dienstag, 01.07.2025, 18:00-19:30 Uhr

Jean-Pierre de Caussade – Sakrament des gegenwärtigen Augenblicks

Wo Zukunft noch nicht angebrochen und Vergangenheit schon vorbei ist, erstreckt sich das »Jetzt« – wahrnehmbar in der eigenen Achtsamkeit. Auch wenn Mystiker:innen von der Sehnsucht sprechen, dass das Göttliche in ihnen zur Entfaltung drängt, geht es um die Suche nach einer Alltagsgestaltung auf diesem Weg.

Der Jesuit J.P. de Caussade (1675-1751) wirkt mit seiner Rede vom »Sakrament des gegenwärtigen Augenblicks« inspirierend bis in die Gegenwart hinein. Was uns von Augenblick zu Augenblick begegnet, das belehrt uns und ist die Spur einer ganz alltäglichen Kostbarkeit, die bereit ist, sich unmittelbar vom göttlichen Willen führen zu lassen. Mit Hella Kaupp

Dienstag, 15.07.2025, 18:00-19:30 Uhr

Wo sich berühren Raum und Zeit – Mascha Kaléko

Religion und Gottesglaube klingen immer wieder an in den Gedichten von Mascha Kaléko (1907-1975) – manchmal heiter und vertrauensvoll, manchmal nahezu ohne Worte, aber auch untröstlich oder aufbegehrend. Diese Spiritualität ist in keine Schublade zu stecken. Sie ist zutiefst persönlich und sie bleibt dabei irgendwie in der Schwebel. Mascha Kaléko bringt auch für das religiöse Leben verborgene Saiten zum Schwingen, bis heute. Mit Dr. Karin Grau



Meditation am Mittag

Jeweils Freitag, 06.06. / 13.06. / 20.06. / 27.06. / 04.07. / 11.07. / 18.07. / 25.07.2025
12:30 - 13:15 Uhr in der Hospitalkirche

In der Mitte des Tages innehalten und in der Stille die eigene Mitte finden, aufmerksam werden auf das, was in uns lebendig ist, entdecken, wie Bewusstsein sich in der gemeinsamen Meditation verändert.

Leitung: Dr. Karlheinz Bartel, Pfarrer und Meditationslehrer; Siegfried Finkbeiner, Pfarrer und Meditationslehrer; Sven Kosnick, Theologe und Meditationslehrer; Karin Grau, Pfarrerin
Keine Anmeldung erforderlich.
Einstieg jederzeit möglich. Eintritt frei.

Meditationsseminare in der Hospitalkirche

Samstag, 05.07.2025, 10:00-12:00 Uhr,
Hospitalkirche

Der Johannistag – Brauchtum und Lichtsymbolik

Der Johannistag am 24. Juni erinnert an die Geburt von Johannes dem Täufer. Ein kompromissloser Bußprediger, der in der Wüste lebte und meist als wilder Geselle in einem Gewand aus Kamelhaaren mit ledernem Gürtel um seine Hüften dargestellt wurde. Im Lukas-Evangelium werden die Lebensgeschichte Jesu und die des Johannes eng miteinander verwoben. Die Lichtsymbolik spielt am Johannistag auch aus biblischer Sicht eine wichtige Rolle. Es verbindet das Brauchtum mit dem Fest des Täufers und der Geburt Jesu.

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch Impulse rund um die Gebräuche und Traditionen des Johannistages und Einblicke in die biblische Gestalt des Johannes als Wegbereiter, spüren wir in einfachen Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung nach, was auf deinem Lebensweg »licht« und lebendig werden möchte. Leitung: Regina M. Frieß, Meditationslehrerin via cordis®

Anmeldung:
Citykirchenbüro,
Tel. 0711 / 2068-317; E-Mail:
citykirchen-
stuttgart@elk-
wue.de, Anmeldung
erforderlich,
begrenzte
Teilnehmerzahl (12
Personen)
Kostenbeitrag:
20,00 €



Matthias Grünewald, Isenheimer Altar

Samstag, 12.07.2025, 10:00-14:00 Uhr,
Hospitalhof

Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa

In der Tradition christlicher Mystik ist Kontemplation eine besondere Form der Meditation. Dieser Weg kann uns in eine Ruhe leiten, die dadurch entsteht, dass sich das „Alltags-Ich“ zurücknimmt und Raum schafft für eine innere Aufmerksamkeit.

Um zu achtsamer Präsenz zu finden, sind Übungen hilfreich, die uns aus der Zerstreuung und Ablenkung zurückholen und überraschend neue Perspektiven eröffnen.

Das Angebot richtet sich an Interessierte, die, unabhängig von bereits gemachten Erfahrungen, nach Zugang zur Meditation suchen oder diesen vertiefen möchten. Dabei lassen wir uns von Weisheitstexten inspirieren und stimmen uns mit Körper- und Atemübungen, achtsamem Gehen und Gebetsgesten auf die Stille und das Geheimnis der göttlichen Gegenwart in uns und dieser Welt ein.

Es besteht auch die Möglichkeit für Fragen, Klärungen und Austausch.

Leitung: Hella Kaupp, Meditationsbegleiterin (Frankfurter Schule für Kontemplation), Geistliche Begleiterin

Kostenbeitrag: (nach Möglichkeit) je 20,- €

Innehalten – Meditation am Abend in der Hospitalkirche

»Ich will dich leise leiten aus diesem Lärm ...«
(Rainer M. Rilke)

Ein meditatives Angebot zum Abschluss des Tages und zum Innehalten in der Wochenmitte, um einzutauchen in die Ruhe der Nacht, um abzulegen, zu sammeln und loszulassen. Im Herzensgebet, beim meditativen Sitzen und Gehen, in Betrachtungen und Gesängen sich auf das Wesentliche zu besinnen. In der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraftschöpfens entdecken.

Mit Regina Frieß, Meditationslehrerin Via Cordis®

Jeweils Mittwoch 25.06. / 23.07. / 17.09.2025,
20:15-21:00 Uhr, Hospitalkirche

Eintritt frei





© Kunstmuseum Stuttgart, Claudia Magdalena Merk, Ausstellungsansicht „Frischzelle_27“

Kunstaberachtungen

Bei den kurzen Kunstaberachtungen über die Mittagszeit sprechen Personen des öffentlichen Lebens über ihren Zugang zu Kunstwerken aus dem Bestand des Stuttgarter Kunstmuseums oder aktuellen Ausstellungen. Im Vordergrund stehen dabei die religiösen und existenziellen Aussagen der Werke. Dauer: 45 Min.

Ort: Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1

Begrenzte Teilnehmerzahl. Um Ihre Teilnahme zu sichern, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung unter: fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder 0711 / 21 61 96 25
TN-Gebühr: 3 €; Museumseintritt

Dienstag, 24.06.2025, 12:30-13:15 Uhr

Dr. Susanne Herre

Hauptgeschäftsführerin IHK Region Stuttgart

Dienstag, 15.07.2025, 12:30-13:15 Uhr

Thomas Steiger

Hörfunkpfarrer und Senderbeauftragter der Kath. Kirche am SWR

Gemeindelauftreff

Nächster Termin: Sonntag, **01.06.2025**, 9:00 Uhr vor dem Gottesdienst. Treffpunkt: vor der Hospitalkirche. Streckenlänge: ca. 5km. Anmeldung bei: Matthias Felsenstein, matthias.felsenstein@elkw.de, Tel. 0176 / 9790 1576



Kunst im Hospitalhof

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei. Kontakt: info@hospitalhof.de, Tel. 0711 / 2068-150



© Winfried Muthesius

01.07. – 28.08.2025

»... **1000 Odysseen. Das Wasser war viel zu tief**«
Winfried Muthesius trifft Oskar Kokoschka

Vernissage: Dienstag, 01.07.2025, 19 – 21 Uhr

Finissage: Donnerstag, 28.08.2025, 19 – 20 Uhr

Bei seiner photographischen Spurensuche an den Ufern der Kapverdischen Inseln bezieht sich Winfried Muthesius auf eine Lithographie von Oskar Kokoschka aus dem Jahre 1916: »Die Rast auf der Flucht nach Ägypten« aus dem Sammlungsbestand der Stiftung Christliche Kunst Wittenberg. Dabei interessiert ihn die atemberaubende Aktualität der Themen der Bibel. Bei den verlorenen Schuhen an den Stränden der Kapverdischen Inseln handelt es sich um einfachstes Schuhwerk armer Menschen. Die angespülten Flipflops stellen ein Symbol für Flucht und Vertreibung dar. Strömt das Werk von Oskar Kokoschka noch Ruhe und Gelassenheit und auch eine gewisse Zuversicht aus, so stehen bei diesen Photoarbeiten Verlust und Ungewissheit im Vordergrund. Die verstörend poetischen Photoarbeiten des in Berlin und auf den Kapverden lebenden Künstlers lassen Details der beschädigten und zerstörten Schuhe erkennen und werden gleichzeitig zu Chiffren ungelöster Fragen der Gegenwart.

Kooperation: Stiftung Christliche Kunst

Wittenberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart



© Rathaus; Leonhardsviertel, 22. August 1944, E. Müller¹

Schwerpunktthema 80 Jahre Kriegsende

Mittwoch, 30. und Donnerstag, 31.07.2025
**THEOLOGISCHE SOMMERAKADEMIE 2025
UNTERWEGS**

80 Jahre danach: 1945 - 2025

**Zurückschauen und für die Gegenwart und
Zukunft lernen**

1945 ist das Jahr der Befreiung vom Regime der Nationalsozialisten, es ist zugleich das Jahr, in dem Stuttgart in Schutt und Asche lag.

Mit zwei Spaziergängen wollen wir uns auf Spurensuche begeben. Wie sah es 1945 hier vor Ort aus? Wie blickte man kurz nach Kriegsende auf das Geschehen zurück?

Wir entdecken kirchliche Zeugnisse des Jahres 1945. Wir gehen zur Oper, in der zwei Tage nach Kriegsende Landesbischof Wurm den ersten Gottesdienst hielt. Wir machen uns auf den Weg zur Markuskirche, bei der Christen aus ganz Deutschland im Herbst '45 um ein Schulbekenntnis gerungen haben (Stuttgarter Schulderklärung).

Bewegen und inspirieren lassen wir uns von biblischen Texten zu Krieg und Frieden, die uns in der Situation 2025 mit so vielen Kriegen in der Welt helfen können.

Was für Botschaften klingen von damals zu uns herüber? Es sind Worte der Mahnung und der Wachsamkeit.

Mit Citydiakonin Doris Beck, Monika Renninger, Benedikt Jetter, Matthias Vosseler
Kostenbeitrag entfällt, um Spenden wird gebeten.

Termine:

Mittwoch, 30.07.2025: **Innenstadt**
Beginn 18:00 Uhr (Dauer ca. 1,5-2 Stunden),
Treffpunkt: Stiftskirche, Stiftsstraße 12, 70173
Stuttgart; Abschluss vor der Oper

Donnerstag, 31.07.2025: **Markuskirche**
Beginn 18:00 Uhr (Dauer ca. 1,5-2 Stunden)
Ort: Markuskirche, Filderstraße 22, 70180
Stuttgart

Weitere Veranstaltungen



© pixabay/congerdesign

Donnerstag, 05.06. / 10.07.2025, 19:00 Uhr,
Hospitalhof

Bibelkunde! 25-1

In der Reihe »Bibelkunde!« sprechen Expertinnen und Experten aus Universität und Kirche jeweils über ein biblisches Buch oder Motiv, erörtern historische Verfasserfragen und stellen textkritische Erwägungen vor.

So können Interessierte, ganz im reformatorischen Sinne, ihre Urteilsbildung schärfen und sich an kundigen Gesprächen über die Deutung dieser Texte beteiligen.

Das bibliorama bietet an diesen Tagen jeweils um 18 Uhr eine Sonderöffnung für Interessierte an.

Kooperation: bibliorama – das bibelmuseum stuttgart, Ev. Stiftskirchengemeinde Stuttgart, Württembergische Bibelgesellschaft, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Eintritt frei!

Termine:

Donnerstag, 05.06.2025, 19:00 Uhr
Von Eifernern, Sozialkritikern und Verzagten.
Prof. Dr. Ruth Conrad

Donnerstag, 10.07.2025, 19:00 Uhr
Das Buch Judith. Monika Renninger



**Nacht der offenen Kirchen
am Pfingstsonntag, 08.06.2025**

Am Pfingstsonntagabend laden viele evangelische Kirchen im Kirchenkreis Stuttgart wieder ein zur „Nacht der offenen Kirchen“ mit einem vielfältigen Programm.

In **Hospitalhof/Hospitalkirche** (Büchsenstr. 33) erwartet Sie:

19:00/ 20:00 Uhr / 21:00 Uhr

Ausstellungsführung „Oszillationen“ von Barbara Armbruster, Hospitalhof (jeweils 25 Min)

19:30 Uhr / 20:30 Uhr Frauenvokalensemble „Con Spirito“, Hospitalkirche (jeweils 25 Min)

In der **Stiftskirche** (Stiftstr. 12):

19 Uhr / 20 Uhr / 21 Uhr: **KlangRaum der Kulturen** Ein beschwingter Abend mit Musik, Rhythmen und Liedern aus aller Welt zum Lauschen und Mitsingen. Lassen Sie sich begeistern von der Vielfalt an Klängen und der Verbundenheit im Miteinander! Clara Hahn (Stiftsorganistin), Jonas Dippon (Musikalischer Assistent), Doris Beck (Citydiakonin) und Musizierende aus aller Welt. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit zur Besichtigung eines besonderen Kleinods der Stiftskirche mit spannender Geschichte.

In der **Leonhardskirche** (Leonhardsplatz 26) 19 Uhr / 20 Uhr / 21 Uhr (jeweils 25 Minuten): **Meditation in Wort und Musik – 80 Jahre Friedensjubiläum** – Die Leonhardskirche zwischen Zerstörung und Wiederauferstehung

Weitere Details und das Programmheft dazu finden Sie in der Auslage der Hospitalkirche und unter:

www.stuttgart-evangelisch.de/nacht-der-offenen-kirchen-25



Fest der weltweiten Kirche 2025

Pfingstmontag, 09.06.2025, 11:00 Uhr, Stiftskirche, Stiftstraße 12, 70173 Stuttgart
Internationaler Gottesdienst zum Fest der weltweiten Kirche

„Gemeinsam auf dem Weg“

Mit Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

Danach Fest um die Stiftskirche: ab 12:30 Uhr Mittagessen mit Spezialitäten aus aller Welt, ab 13:00 Uhr Musik und Infos auf der Bühne, 15:30 Uhr Segen auf den Weg.



Mittwoch, 11.06. / 02.07.2025, 18:00 Uhr
Film: Innenstadtkinos, Bolzstraße. Gespräch: Haus der Katholischen Kirche

Himmelsstreifen.

Kinobesuche mit Nachgespräch

In der Reihe »Himmelsstreifen« werden einmal im Monat ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm gezeigt. Die Filmtitel werden kurzfristig über den Newsletter des Hospitalhofs bekannt gegeben. Nach der Vorstellung im Kino kommen die Teilnehmenden über den Film, seine Machart und die Themen im benachbarten Haus der katholischen Kirche miteinander ins Gespräch. Bei einzelnen Terminen sind Expert:innen zum jeweiligen Thema als Gesprächsgast mit dabei. Mit Roland Weeger, Ulrike Kammerer
Kooperation: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Stuttgarter Innenstadtkinos, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.
Kostenbeitrag: 9,00 € Kinoeintritt
Kontakt: info@hospitalhof.de, Tel. 0711 / 2068-150



© pixabay/giselastillhard

Freitag, 12.09.2025, 10:00 - ca. 17:00 Uhr

"Gott, du hilfst Menschen und Tieren"

Pilgerweg zum ökumenischen Tag der Schöpfung 2025

Im Rahmen des ökumenischen Tages der Schöpfung nehmen wir den Weg in der nahen Umgebung von Stuttgart unter die Füße und lassen das Motto des Tages auf vielfältige Weise in uns zum Klingen kommen. Zwischen Streuobstwiesen und Waldwegen begegnen wir der Artenvielfalt in der Natur und weiten unser Denken über Gott. Wir lassen uns inspirieren von gelingenden Modellen die Mensch und Tier wertschätzen.

Informationen zur Wegstrecke und Treffpunkt erfahren Sie ab Mitte Juni auf unserer Homepage und bei Doris Beck.

Leitung: Citydiakonin Doris Beck, Ev. Kirche in der City; Alessa Koch, Katholisches Bildungswerk
Anmeldung: Citydiakoniat Stuttgart, Tel. 0711 / 20 70 96 62, Doris.Beck@elkw.de oder Kath.

Bildungswerk Stuttgart, Tel. 0711 / 7 05 06 00, info@kbw-stuttgart.de

Forum Hospitalviertel

Blaue Stühle: Ein Projekt für Dialog und Gemeinschaft



Im Hospitalviertel sind sie von nun an kaum zu übersehen: die blauen Stühle. Dieses Projekt, initiiert vom Forum Hospitalviertel e.V., hat sich seit seiner Einführung zu einem Symbol für Gemeinschaft und Dialog entwickelt. Bei der traditionellen „Auswilderung“ im Frühjahr meinte Forum-Vorstand und Pfarrer i. R. Eberhard Schwarz dazu: „Die Blauen Stühle sind Teil eines Sozialprojektes. Sie stehen auf dem Hospitalplatz und rund um den Hospitalhof, damit sich die Menschen locker und frei begegnen können. Das ist ein Markenzeichen auch für unsere Arbeit. Nämlich, dass wir Menschen zusammenbringen wollen. Die Blauen Stühle stehen dafür symbolhaft.“

Die blauen Stühle wurden als Teil der Quartiersarbeit des Forum Hospitalviertel e.V. eingeführt, um die Identität und das Miteinander im Viertel zu stärken. Sie dienen nicht nur als Sitzgelegenheiten, sondern trugen zu Beginn auch Fragen wie „Auf welche drei Dinge freust du dich heute?“ oder „Was lässt dein Herz höherschlagen?“ Diese Fragen sollten Passanten zum Nachdenken anregen und Gespräche fördern.

Das Hauptziel des Projekts ist es, Verbindungen zu schaffen – zwischen den Menschen im Viertel, zwischen Bewohnern und Besuchern, sowie zwischen Individuen und der Gemeinschaft. Die Stühle laden dazu ein, innezuhalten, sich auszutauschen und gemeinsam über wichtige Themen nachzudenken. Sie sind ein Mittel, um den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu fördern und die Bürgerbeteiligung zu stärken. Die blauen Stühle sind somit mehr als nur Möbelstücke im öffentlichen Raum. Sie sind ein sichtbares Zeichen für eine lebendige und engagierte Stadtgesellschaft, die den Dialog sucht und das Miteinander fördert.

Die Bedeutung des Projekts sowie der gesamten sozialen Quartiersarbeit wird auch von politischer Seite erkannt. Fraktionen fast aller Couleur beantragten daher zuletzt die Unterstützung der Quartiersarbeit durch das Forum Hospitalviertel mit einer jährlichen Fördersumme, einschließlich des Projekts der Blauen Stühle. Auch jetzt steht diese Diskussion um Fördermittel, die für den Verein von existenzieller Bedeutung ist, bei den Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt wieder an. Natürlich hofft das Forum Hospitalviertel auf die Unterstützung der Kommunalpolitik sowie der Bürgerschaft.

(Margarete Müller)



Übrigens: Am **18. September** findet im Quartier ein großes Fest anlässlich der Einweihung des Synagogenvorplatzes statt. Veranstalter sind, neben dem Forum Hospitalviertel, die IRGW und die Stadt Stuttgart. Erwartet werden ein buntes Kulturprogramm und Gäste aus Politik, Religion und der Stadtgesellschaft.



Neues vom Forum Hospitalviertel e.V.: ...erfahren Sie auch auf der Homepage

www.forum-hospitalviertel.de

Berichte

Spontane Grenzerfahrung mitten in Hilfslosigkeit

Seit kurz nach Ausbruch des Ukrainekrieges fährt das Gustav-Adolf-Werk schwere Lastwagen an die Ukrainische Grenze. Der frühere Geschäftsführer des GAW Württemberg, Ulrich Hirsch, organisiert mit Hilfe seiner über viele Jahre aufgebauten Kontakte die Transporte. Vorher sammelt er hierzulande Hilfsgüter ein, darunter Gegenstände, von denen man nicht mal wusste, dass sie existent, verfügbar oder gar im Kriegsgebiet brauchbar sind. Herr Hirsch rief just in dem Moment im Bischofsbüro des Ostdistrikts der Evangelischen Kirche A.B. in der Slowakei an, als ich dort mit dem Leiter des Büros, Samuel Miško, beim Kaffeetrinken war. In meinem Urlaub hatte ich es endlich einmal in die Ostslowakei geschafft. Dort hatte ich schon

länger vorbeischauen wollen – schließlich ist die Ev.-Lutherischen Kirche der Slowakei unsere Partnerkirche. Dreikirchenpartnerschaft: Württemberg, Thüringen (Ev. Kirche Mitteldeutschland EKM) und Slowakei. Verlässliche Partner seit 1993. Für mich Grund genug, diese Kirche und deren Sprache näher kennen zu lernen.



Ein Telefonat. Drei Männer – ein Wort. Am nächsten Tag früh morgens sollte ein Lastwagen an der ungarisch-ukrainischen Grenzen ankommen. Die Lastwagen kommen aus Stuttgart bzw. Sachsenheim im Landkreis Ludwigsburg und fahren oft über die evangelische Bischofsstadt Prešov. Wie hätte ich, ein Stuttgarter Mitglied des GAW und Unterstützer der europäischen Idee, da meine Mithilfe verweigern können? Selbstverständlich meldete ich mich in aller Spontaneität für den samstäglichem Arbeitseinsatz. Etwas Sinnerfüllteres hatte ich in meinem Urlaub ohnehin nicht geplant. Der Einsatz an der Grenze zur Ukraine hat große Bedeutung. Hilfsgüter werden in Lagerhallen gebracht von dort aus in kleinere Portionen über die Grenze gefahren. Der Einsatz hat auch große Symbolkraft. Zudem bin ich der Ukraine geographisch nie so nahegekommen. Als heimische Kirchengemeinderäte meine aktuellen Bilder auf den Sozialen Medien sagen und fragte, ob ich auch in die Ukraine rüberfahre, verneinte ich. Und fügte – in aller Traurigkeit – hinzu, das sei momentan leider nicht drin. Um das Ganze

sogleich auf eine bitter-scherzhaft Ebene zu heben: Sonst hat der Kirchengemeinderat auf seiner nächsten Sitzung einen weiteren dringenden Tagesordnungspunkt zu bearbeiten.

Sehnlichst warten viele von uns auf das Kriegsende in der Ukraine. Sobald dieses in Aussicht ist, werde ich mich umgehend nach Zugverbindungen erkundigen, um diesem Land einen Besuch abzustatten. Sicherlich wird es dort und dahin so einige Brücken wiederaufzubauen geben. Brücken, die es noch gibt, wollen wir versuchen, bis dahin zu halten.



Eine Brücke könnte auch für uns neu entstehen. Die übrigen Paramente aus dem Keller (Stoffbehänge für Kanzel und Altar in den liturgischen Farben des

Kirchenjahres: schwarz, rot, grün, violett und weiß) sollten an eine Kirche abgegeben werden, die dafür Verwendung hat. Über Bekannte im Kirchenamt des Ostdistrikts habe ich sie nun vermitteln können an eine Kirchengemeinde im Norden des Landes: Svätý Kríž (= Heiligkreuz). Ich bin der tiefen Überzeugung: solche Kontakte sind für uns als Kirche wichtig – und sie werden auch politisch wieder wichtiger.

Benedikt Jetter



Gustav-Adolf-Werk - Ukrainehilfe

Sicherheit neu denken

Es war nicht einmal von langer Hand geplant, sondern hat sich lediglich gut gefügt, dass Dr. Theodor Ziegler ausgerechnet am 8. Mai, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes in Deutschland, im Kirchengemeinderat und für alle Interessierten das friedenspolitische Konzept *Sicherheit neu denken* vorgestellt hat.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, den gut strukturierten aber sehr dichten Vortrag ohne sinnentstellende Verkürzung zusammenzufassen. Es ist allerdings auch nicht notwendig, da das Konzept im Internet gut dokumentiert ist. Den (nahezu) aktuellen Stand der Debatte gibt das Thesenpapier *Europas Rolle für den Frieden* wieder.

An dem erfreulich konkreten Konzept wird bereits seit längerem gearbeitet und es wird

mittlerweile von zahlreichen kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Gruppen unterstützt. In einer Situation, in der hierzulande militärische Denkweisen selbst die Vorherrschaft des bislang so dominanten ökonomischen Denkens in Frage zu stellen beginnen, habe ich es als wichtig und befreiend empfunden, dass die gegenwärtigen Konflikte hier einmal aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden.

Dr. Stefan Speck

s. a. www.sicherheitneudenken.de

Sonstiges

Mit Herz und Zeit Gutes tun

Seit vielen Jahren engagieren sich Grüne Damen und Herren ehrenamtlich in

Krankenhäusern und Alten-/ Pflegeheimen. Sie sind eine willkommene und wertgeschätzte Unterstützung in den Einrichtungen. Ihr wesentliches Betätigungsfeld ist die Begleitung von Patientinnen und Patienten zu ihren Behandlungen – der sogenannte Lotsendienst. Auch die Besuche der Grünen Damen und Herren bei den Patienten und Besuchern gehören zu einem wichtigen Teil ihrer Arbeit.

Sie interessieren sich für dieses Ehrenamt? Dann freuen wir uns auf Sie!

Zeitraumen: wöchentlich 4 Stunden oder mehr, regelmäßig an einem Vormittag oder Nachmittag, gerne auch am Wochenende

Voraussetzungen:

Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit, psychische und physische Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen

- ein Einführungsseminar
- eine Hospitationsphase zum Kennenlernen des Arbeitsfeldes und zur Klärung, ob Sie sich ein längerfristiges Engagement in diesem Bereich vorstellen können
- die sachkundige Begleitung durch erfahrene Grüne Damen und Herren und das Seelsorge-Team



- regelmäßige Fortbildungen
- Dienstkleidung, Mittagessen am Einsatztag
- Gemeinschaftserlebnisse im Team

In nachfolgenden **Einrichtungen** sind die Grünen Damen und Herren, der eKH in Stuttgart tätig:

- Katharinenhospital - Frauenklinik
- Krankenhaus Bad Cannstatt
- Robert Bosch Krankenhaus, Burgholzhof
- Robert Bosch Krankenhaus, Standort City
- Karl-Olga-Krankenhaus
- Seniorenzentrum am Pfostenwäldle

Sie haben Interesse und/oder Fragen?

Kontakt: Grüne Damen und Herren eKH, Frau Jaic-Laessing, Tel. 0711/2068-312, E-Mail: anja.jaic-laessing@elk-wue.de

suchen? Ermutigen Sie sie, über ein Theologiestudium nachzudenken! - Oder fühlen Sie sich selbst berufen, vielleicht auch als Quereinsteiger:in? Die Kirche bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass auch in Zukunft Menschen für den Dienst in der Kirche Jesu Christi begeistert werden!

Wir freuen uns, wenn Sie die Aktion unterstützen und vielleicht sogar selbst darüber nachdenken! Downloads (incl. SharePics, kurze Reels) finden Sie unter



Theologie studieren in Württemberg



TÜRÖFFNERIN

MEIN BERUFSZIEL: LEBEN
Evangelische Theologie studieren in Württemberg



Das Theologiestudium eröffnet viele Möglichkeiten: Ob Pfarramt, Religionsunterricht oder andere kirchliche und soziale Berufsfelder – wer sich für Menschen, Glauben und Theologie interessiert, findet hier eine sinnstiftende Aufgabe. Vielleicht kennen Sie junge Menschen, die Freude am Glauben haben, gerne mit anderen arbeiten und nach einer sinnvollen Aufgabe



ZUKUNFTS-MUSIKER

MEIN BERUFSZIEL: LEBEN
Evangelische Theologie studieren in Württemberg



Diakonische Beratungsstelle »Kompass«
Ein Angebot für alle, die Rat suchen, Orientierung für ihr Leben brauchen, Informationen über Kirchengemeinden, Einrichtungen und Veranstaltungen wünschen – oder einfach nur in gemütlicher Atmosphäre einen Kaffee trinken möchten. Hospitalstr. 15; Tel. 0711 / 9 97 88 74
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10:30 – 18:00 Uhr

Seele in Not?

Hilfe und Beratung finden Sie bei der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Stuttgart in der Augustenstraße 39 B, Telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag (an Werktagen) von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon: 0711/6 69 59-0. Ein Beratungsangebot für Menschen in Lebensübergängen, mit Lebensfragen, mit Partner- und Erziehungsthemen sowie für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensphasen.

Spenden

Spendenkonto

Hospitalkirchengemeinde Stuttgart
IBAN: DE69 5206 0410 0000 4157 66
BIC: GENODEF1EK1
Kennwort: »Hospitalkirche«
Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt der Hospitalkirche, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart



Newsletter

Den Gemeindebrief und gelegentliche Informationen aus dem Gemeindebüro können Sie auch per E-Mail erhalten – senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung zum Newsletter“ an hospitalkirche-stuttgart@elkw.de.

© Fotos in dieser Ausgabe:

Titelbild: Grabmal für die Familie des Hans Heinrich von Göllnitz, 1666 (Detail)

S. 5 Hospitalkirche Innenraum: Andreas Keller

S. 5 Musik: Ensemble S201

S. 8: Meditation in der Hospitalkirche, Georg Münich

S. 10 ¹ Wikimedia commons, unverändert, https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Stuttgart_destruction_-_codingdavinci_-_9200_F_45857.jpg

Anschriften

Evangelische Hospitalkirchengemeinde Stuttgart

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Homepage: www.hospitalkirche-stuttgart.de

Gemeindebüro: Katrin Barbara Fuchs / Petra Stroh-Mayer

Sprechzeiten: Di-Fr 9:30-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr

Tel. 0711/20 68-317

E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de

Pfarrer: Benedikt Jetter

Tel. 0711/20 68-195

E-Mail: benedikt.jetter@elkw.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Matthias Felsenstein; Tel. 0711/6571277

E-Mail: matthias.felsenstein@elkw.de

Kirchenmusik: Michael Sattelberger

Tel. 0711/20 68-118

E-Mail: musik@hospitalkirche-stuttgart.de

Doris Beck, Citydiakoniat

Christophstr.35, 0180 Stuttgart

Tel: 0711/20 70 96 62, Mobil: 0157/38940050

E-Mail: Doris.Beck@elkw.de

Mesnerin: Anna Schmidt-Hellerau

Mobil: 0152/26562200; anna.schmidt-hellerau@elkw.de

Diakoniestation Seidenstraße/Nord

Frau Kristin Teichmann, Seidenstr. 73, 70174 Stuttgart

Tel. 0711/55 03 85 - 410; E-Mail: k.teichmann@ds-stuttgart.de

www.ds-stuttgart.de

Begleitung von schwerkranken und sterbenden

Menschen: Hospiz Stuttgart

Begleitungen zuhause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus; Tel.: 0711/237 41-0

E-Mail: info@sitzwache.de; Homepage: www.sitzwache.de

www.hospiz-stuttgart.de

Beratung in Notlagen und Vermittlung an spezielle

Beratungsstellen gibt neben den Pfarrämtern das

Diakoniefarramt, Christophstr. 35, 70180 Stuttgart

Tel. 0711/46 90 89 10, Fax 0711/46 90 89 11

E-Mail: diakoniefarramt.stuttgart@elk-wue.de

Forum Hospitalviertel:

Hospitalstr. 27, 70174 Stuttgart; Tel. 0711/13 11 99 57

Homepage: www.forum-hospitalviertel.de

Geschäftszeiten: Di 09:30-15:00 Uhr

Konto der Hospitalkirchengemeinde:

Ev. Kassengemeinschaft – Hospital;

IBAN: DE69 5206 0410 0000 4157 66

BIC: GENODEF1EK1

Bei **Spenden** bitte als Stichwort „Hospitalkirche“ angeben (und für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse).

E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de

Internet: www.hospitalkirche-stuttgart.de